

Ehrung durch den Landkreis München

Programm

- | | |
|-----------|--|
| 18.00 Uhr | Begrüßung und Ansprache
Christoph Göbel
Landrat des Landkreises München |
| 18.10 Uhr | Ehrung für besondere Verdienste im Sozialbereich |
| 19.00 Uhr | Musik |
| 19.05 Uhr | Ehrung für langjährige Tätigkeit als erste Vorsitzende
und Jugendleiter in Sport- und Schützenvereinen des
Landkreises München |
| 19.30 Uhr | Musik |
| 19.35 Uhr | Ehrung für besondere Verdienste in Sport- und
Schützenvereinen des Landkreises München |
| 20.15 Uhr | Abendessen |
| 21.00 Uhr | Gruppenaufnahmen / Musik |

Ausklang mit Musik

Der Abend wird musikalisch begleitet
durch die integrative Musikgruppe „Blue Dolphins“.

**Für Verdienste im Sozialbereich
im Landkreis München
erhalten eine Ehrennadel und eine Urkunde**



Fritzsche Rosa

Frau Fritzsche ist die Gründerin, Antreiberin und unerschöpflicher Motor des Vereins Dorfleben und Soziales der Gemeinde Aying. Das Tätigkeitsfeld in dem sich Frau Fritzsche ehrenamtlich engagiert ist sehr umfangreich. Sie übernimmt die Beratung von Senioren, Eltern und Alleinerziehenden. Frau Fritzsche engagiert sich in der Seniorenbetreuung, Mittagsbetreuung für Schulkinder, deren Hausaufgabenbetreuung sowie verschiedenen Selbsthilfegruppen. Sie hat den Verein in den Jahren zu einem nicht wegdenkbaren Bestandteil des sozialen Lebens in der Gemeinde gemacht.



Dr. Wintergerst Marianne

Frau Dr. Wintergerst ist seit Wiedergründung des Ortsverbandes Ottobrunn-Hohenbrunn der Arbeiterwohlfahrt im Jahr 2004 stellvertretende Vorsitzende des Ortsverbandes. In der AWO-Nachbarschaftshilfe Ottobrunn-Hohenbrunn ist sie seit 2005 ehrenamtlich tätig. Sie betreute ältere Menschen in deren Wohnungen und ermöglichte ihnen damit einen längeren Aufenthalt in der gewohnten Umgebung. Den Kontakt zu den von ihr Betreuten hat sie auch nach deren Umzug ins Altenheim aufrechterhalten. Als Schülerpatin hilft sie Grundschulkindern mit Migrationshintergrund. Sie hilft im „AWO-Sozialkaufhaus“ und hält im Seniorentreff Englisch-Kurse für Senioren. Sie organisiert das Treffen „Auszeit“ für behinderte Menschen, die wenig soziale Kontakte haben und Gesprächsmöglichkeiten suchen. Frau Dr. Wintergerst engagiert sich ehrenamtlich von der Grundschule bis zum Seniorentreff.



Ostermeier Hannelore

Frau Ostermeier ist seit 10 Jahren als 2. Vorsitzende des Hospizvereins Kirchheim tätig. Sie bringt sich in vielfacher Hinsicht über Gebühr ehrenamtlich ein. Sie engagiert sich bei der Planung und Organisation der

Hospizbegleiter-Weiterbildung, in der Öffentlichkeitsarbeit und bei den verschiedensten Beratungen. Besonders erwähnenswert ist mit welcher Kontinuität und mit welcher Verlässlichkeit das ehrenamtliche Engagement über 10 Jahre erfolgt. Sie ist ein gutes Vorbild, wie sich Senioren aktiv für die Gesellschaft einbringen können und das mit großen Wissen und viel Humor.



Pfriender Rosi

Frau Pfriender ist Gründungsmitglied des Hospizvereins Kirchheim und seit Anfang an als Schatzmeisterin tätig. Das Amt umfasst die Buchhaltung, Mitgliederverwaltung, Bearbeitung von Zuwendungen und Spenden,

Vorbereitung des Rechenschaftsberichts und des Haushaltsplans. Darüber hinaus ist es für sie selbstverständlich bei allen Veranstaltungen präsent zu sein und aktiv mitzuhelfen. Des Weiteren engagiert sie sich im Fahrdienst und in der Begleitung von Senioren. Ein reibungsloser Ablauf im Verein wäre ohne sie nicht vorstellbar.



Bank Sonja

Frau Bank gründete im Jahre 1989 die Nachbarschaftshilfe Neuried mit und arbeitet im Oktober 2014 seit 25 Jahren ehrenamtlich im Vorstand. Als Einsatzleiterin – z.B. für Hilfe im Haushalt oder beim Einkauf, Arztbegleitungen,

kleine Handwerksleistung, Behördengänge, Gespräche oder Spaziergänge mit älteren oder behinderten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, bei der Babysitter-Vermittlung und Kinderbetreuung in Krankheitsfällen – findet sie auch für schwierige Fälle immer eine Lösung und hat ein offenes Ohr für viele Anliegen der Bürger Neurieds. Sie plant Veranstaltungen für Senioren. Hervorzuheben sind ihre kreativen Einfälle für Tischdekorationen, die bei den Besuchern ein persönliches Umfeld vermitteln.



Braitsch Brigitte

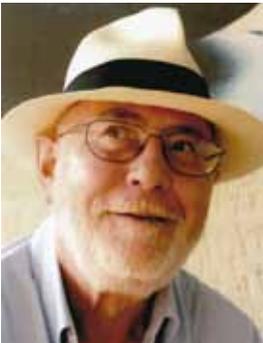
Frau Braitsch engagiert sich seit vielen Jahren in vorbildlicher Weise ehrenamtlich für bedürftige Menschen im Seniorenheim St. Rita in Oberhaching. Jeden Sonntag, bei jedem Wetter, fährt sie mit dem Fahrrad, mit

einem Hackbrett bepackt, zum Seniorenheim, um dort in der behüteten Abteilung den hochbetagten und überwiegend dementen Menschen mit Musik Freude und Frohsinn zu bereiten. Auch in der Oberhachinger Herbstwindgruppe der Alzheimer Gesellschaft ist Frau Braitsch einmal die Woche mit musikalischer Unterhaltung und ihrem Hackbrett zur Stelle. Mit Hilfe ihrer Musik gelingt es, sich Zugang zu den dementen Menschen zu verschaffen und ihnen so weit möglich zu entspannten Momenten zu verhelfen. Frau Braitsch wendet sich mit viel Herzwärme, Geduld und Einfühlungsvermögen diesen Menschen zu und ist unermüdlich im Einsatz.



Scholle Brigitte

Frau Scholle versteht es in ihrem Ortsverband Oberschleißheim, in Zusammenarbeit mit der gewählten Vorstandschaft, das Vereinsleben aktiv zu gestalten, in Teamarbeit die Geschicke des Ortsverbandes und damit verbunden das Wohl der Mitglieder zu leiten. Sie übernimmt die Planung und Organisation der Veranstaltungen im Ortsverband. Frau Scholle verfügt über – die für das Ehrenamt so wichtigen – sozialen Kompetenzen, wie z.B. Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und vor allem Einfühlungsvermögen.



Schröter Werner

Herr Schröter arbeitet seit Anfang des Jahres 2003 ehrenamtlich in der Würmtal-Insel mit. Unmittelbar nach seiner Pensionierung meldete er sich in der Würmtal-Insel und bot an, sein in langen Berufsjahren gesammeltes Fachwissen ehrenamtlich einzusetzen. Er begann damit, bei Fragen zur Finanzierung von Plätzen in Heimen zu informieren und beim Ausfüllen der Anträge zu unterstützen. Schnell zeigte sich, dass der Bedarf an Hilfe wesentlich größer war. So arbeitete er sich in weitere Bereiche der Sozialleistungen ein. Er aktualisiert sein Wissen ständig. Wenn einer der Ratsuchenden notwendige Unterlagen nicht finden kann, macht er einen Hausbesuch und hilft beim Suchen und Sortieren der Unterlagen. Ebenso begleitet er bei Bedarf zu entsprechenden Behörden. So wird er für manche Klienten zum Begleiter durch eine schwierige Zeit.



Reinhardt Mechtild

Frau Reinhardt ist Gründungsmitglied des Hospizvereins Isartal. Sie war bei der ersten Gruppe, die die Ausbildung zur Hospizbegleitung machten. Seitdem hat sie regelmäßig Begleitungen gemacht. Sie macht die Erstbesuche bei den Betroffenen und entscheidet welche Hospizbegleiterin eingesetzt wird. Sie betreut die Hospizbegleiterin während der Begleitung und hilft, wenn es Probleme gibt. Durch ihre Ausbildung zur Palliativ-Care-Kraft ist sie für den Hospizverein noch wertvoller geworden. Ohne sie wäre der Hospizverein Isartal heute nicht das, was er ist. Es ist nicht nur ihre Arbeit und Einsatzfreude, die Frau Reinhardt auszeichnen, es ist auch ihre Art und Weise. Sie ist ein fröhlicher Mensch und es gelingt ihr, den Menschen auch traurige Wahrheiten so zu sagen, dass sie sie akzeptieren und nicht verzweifeln.



Schönberger Alfred

Herr Schönberger war lange Zeit 2. bzw. 1. Vorsitzender des VdK Ortsverbandes Pullach. Von 2005 bis März 2014 war er auch 1. Vorsitzender des Versehrtensportvereins Pullach. Er hat die Versehrtengruppe aufgebaut. Kümmert sich, dass bei den Wassergymnastikstunden immer genügend Übungsleiter und Rettungsschwimmer dabei sind. Er organisiert nicht nur die sportlichen Aktivitäten der Behindertengruppe, sondern bemüht sich um das soziale Miteinander der Gruppe. Er hat sich immer mit großem Engagement für die Belange der Mitglieder beider Vereine eingesetzt. In Verbindung mit der CSU gründete er im Jahr 2000 die Pullacher CSU-Senioren Union, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Interessen und Anliegen der älteren Generation und der Behinderten zu vertreten. Mittlerweile ist die Pullacher Senioren Union auf über 100 Mitglieder angewachsen. In Verbindung von Partei und Vereinen wurde erreicht, dass in der Gemeindeverwaltung Pullach ein Sachgebiet für Behinderte und ältere Bürger eingerichtet wurde, dass in diesem Jahr seine Tätigkeit aufgenommen hat.



Protzmann Karl-Heinz

Herr Protzmann gehört seit 12 Jahren dem Vorstand der Nachbarschaftshilfe Unterhaching an und ist als bewährter Schatzmeister tätig. Es gelang ihm die Buchführung auf EDV umzustellen. Dies meisterte er hervorragend.

Seine jährlichen Kassenberichte werden von Kassenprüfern, aber auch von den Mitgliedern, ohne die geringste Beanstandung akzeptiert. Für den Hachinger Tisch ist er seit Beginn, vor 10 Jahren, ehrenamtlich tätig. Aber auch als ehrenamtlicher Helfer der Nachbarschaftshilfe leistet er nachbarschaftliche Hilfe für die Bürgerinnen und Bürger in Unterhaching. So hilft er im Sommer gern bei sämtlichen Gartenarbeiten mit und im Winter ist er fleißiger „Schneeschaufler“. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnstifts vergisst er nicht. Gerne fährt er sie im Rollstuhl spazieren. Auf dem Gebiet der Wohnungsanpassung hat er sich in mehreren Seminaren fortgebildet und konnte so einigen Personen ein Verbleiben in der eigenen Wohnung ermöglichen.



Bloching Anna-Maria

Frau Bloching ist seit 1979 im Helferteam des Seniorenkreises St. Korbinian in Unterschleißheim. Von 1975 – 1991 und seit 2005 bis heute ist sie im Einsatz, als ehrenamtliche Helferin der Nachbarschaftshilfe Unter-

schleißheim. Sie betreut ehrenamtlich ältere und hilfsbedürftige Menschen aus Unterschleißheim. Sie übernimmt die soziale Betreuung der Seniorinnen und Senioren im Haus am Valentinspark und macht dort regelmäßig ihre Besuche. Einige Zeit war sie auch engagierte Helferin im Kinderpark der Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim. Sie hilft bei den Basaren, sie ist in der Haushaltshilfe und der Krankenpflege sowie beim Essen auf Rädern tätig. Seit Beginn der Lebensmittelausgabe „Unterschleißheimer Tisch“ wirkt Frau Bloching aktiv und sehr zuverlässig auch dort als ehrenamtliche Mitarbeiterin mit.



Eder Maria

Frau Eder hilft seit 20 Jahren Frauen, die die schwerwiegende Diagnose „Osteoporose“ bekommen haben. Sie weiß, was das bedeutet und sie ist für die Betroffenen ein Vorbild. Macht ihnen Mut und hilft soweit es

in ihrer Macht steht. Sie unterstützt die Damen bei der Gymnastik, gibt Ratschläge aus der eigenen Erfahrung und sorgt dafür, dass die Damen dabei bleiben, sich von Rückschlägen nicht beirren lassen und vor allem mit Spaß etwas für ihre Gesundheit tun. Sie pflegte nicht nur ihre eigenen Angehörigen sondern auch Personen aus ihrem Bekanntenkreis. Dies macht sie mit einer Hingabe, wie keine Andere. Sie leistet ihre ehrenamtliche Arbeit für die Allgemeinheit im Stillen, hat aber alle, die ihr begegnet sind und sie erleben durften, für immer berührt. Des Weiteren hilft sie aktiv in der Behindertengruppe in Unterschleißheim mit.



Niedermaier Rosa

Frau Niedermaier wohnt zwar nicht im Landkreis München, erbringt jedoch ihre ehrenamtliche Tätigkeit hauptsächlich in Unterschleißheim. Vor 20 Jahren ist sie zur Wassergymnastik nach Unterschleißheim gekommen

und ist seit dem unterstützend für die Gruppe tätig. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die kranken Menschen zum Schwimmbad zu fahren und sie dort zu betreuen. Viele könnten aufgrund der Entfernung, nicht an der Wassergymnastik teilnehmen, wenn es den ehrenamtlichen Fahrdienst nicht geben würde. Gerne nimmt Frau Niedermaier den weiten Weg in Kauf, um anderen diesen Besuch zu ermöglichen. Ohne Berührungsängste und viel Menschlichkeit gibt sie den Behinderten und Hilfsbedürftigen immer ein gutes Gefühl. Den guten Zusammenhalt der Gruppe hat Frau Niedermaier durch ihre uneigennützig Art stark begünstigt.



Sozialer Hilfsring Brunenthal e.V.

Leitung: Christine Etmüller

Im Frühjahr 2007 schlossen sich einige sozial engagierte Personen zusammen und gründeten den **Sozialen Hilfsring Brunenthal**, um Brunenthaler Bürgerinnen und Bürgern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, wenn sie Hilfe unterschiedlichster Art benötigen. Der Verein hat sich im Gemeindebereich Brunenthal gut etabliert und verfolgt schwerpunktmäßig das Ziel, in plötzlich auftretenden Notfällen schnell und kurzfristig zu helfen. Die Inanspruchnahme der Hilfe ist unentgeltlich. Beim Sozialen Hilfsring Brunenthal sind derzeit 11 aktive, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Gemeindebereich im Einsatz. Sie betreuen überwiegend Familien mit Kindern, alleinstehende Seniorinnen und Senioren und besuchen ältere Menschen im Heim.



Betreuungsgruppe für Bewohner der Rehabilitationseinrichtung für Hirnverletzte „Reversy“ Leitung: Heinke Beckmann

In der Rehabilitationseinrichtung Reversy der Pfennigparade Grünwald werden Patienten mit erworbenen Hirnverletzungen im Alter von 17 bis 65 Jahren behandelt. Die Therapieeinrichtung liegt am Waldrand und ist damit vom Ortskern weit entfernt und vom Gemeindeleben relativ isoliert. Die Betreuungsgruppe der Nachbarschaftshilfe Grünwald wurde 2006 gegründet. Sie versucht die Patienten am Ortsleben teilhaben zu lassen. Hierzu gehören wöchentliche Besuche der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Die Betreuungsgruppe gestaltet die Nachmittage mit Singen, Spielen, kleineren Ausflügen. Die Nachmittagsbetreuung ist mittlerweile fester Bestandteil des Therapieplans. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer begleiten auch auf Abendkonzerte und zu den Sonntagsgottesdiensten. Die Betreuungsgruppe ist beispielgebend, da sie sich dauerhaft und regelmäßig über viele Jahre hinweg engagiert und damit einen festen Platz im Wochenprogramm der Einrichtung und in der Sozialarbeit im Ort besitzt.



Hausaufgabenbetreuung

Leitung: Irmgard Brettel und Gottfried Scharfenberg

13 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützen Kinder, insbesondere aus der Gemeinschaftsunterkunft der Regierung von Oberbayern in Höhenkirchen-Siegertsbrunn sowie den beiden Grundschulen, bei den Hausaufgaben. Die Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn beherbergt seit mehr als 10 Jahren Asylbewerber. Viele Familien waren bereits untergebracht, deren Kinder teilweise wenig bzw. kein Deutsch konnten. Die Kinder waren hilflos dem deutschen Schulstoff ausgeliefert. Deshalb war es eine besonders große Hilfe, dass sich der Hausaufgabenhelferkreis gefunden hat. Ein richtiges Zeichen für Integration und ehrenamtliches Engagement.



Erwachsenenbildung ab 60

Leitung: Magdalena Protz

Erwachsenenbildung ab 60 – Offene Treffen/Ökumenische Treffen
Seit 1974 treffen sich wöchentlich Seniorinnen und Senioren im Gemeindehaus der Evang. Luth. Kreuz-Christi-Kirche. Ein Team von jeweils zwei bis drei Frauen gestaltet den Nachmittag. Jede Woche wird ein Thema besprochen oder es gibt einen Reisebericht. Trotz Programm bleibt immer genügend Zeit, um sich zu unterhalten. Gerne feiern auch die Gäste ihren Geburtstag in dieser Runde. Neben den offenen Treffen finden auch Ökumenische Treffen statt. Ebenso werden zwei Ganztagsausflüge und ein Halbtagsausflug angeboten. Damit auch Geh- und Sehbehinderte an den Nachmittagen teilnehmen können, gibt es einen Fahrdienst. Das gesamte Team der Erwachsenenbildung ab 60 engagiert sich in hervorragender Weise für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn und darüber hinaus.



AK Schule gegen Rassismus –Gymnasium Neubiberg- Leitung: Dr. Thomas Rübzig

Der Arbeitskreis „Schule gegen Rassismus“ und „Wir helfen“ engagiert sich seit mehreren Jahren stetig für die Integration Benachteiligter, Ausgegrenzter und Fremder. Der Arbeitskreis besteht aus Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen Jahrgangstufen des Gymnasiums Neubiberg. Der Arbeitskreis und die von ihm durchgeführten Aktionen (z.B. Die lebendige Bibliothek, Der kulturelle Nachmittag, Der pädagogische Tag, Die Spendenaktion usw.) sind stabil, d.h. keine der Veranstaltungen hat einmaligen Charakter. Aufgrund der bestehenden Routine führt der Arbeitskreis seine Veranstaltungen sehr eigenständig durch. Der Arbeitskreis bereichert unglaublich wertvoll das Schulleben und hilft Schülerinnen und Schüler zum Eintreten für die Gesellschaft und zu einem Leben mit Zivilcourage.



**Vereinshelferinnen des Kranken- und Altenhilfevereins
Oberschleißheim e.V.
Leitung: Hildegard Reuter**

Die Vereinshelferinnen sind seit 25 Jahren für den Kranken- und Altenpflegeverein Oberschleißheim e.V. im Einsatz. Sie unterstützen kranke und alte Menschen in Oberschleißheim in deren alltäglichen Bedürfnissen. Sie erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Seniorinnen und Senioren am Ort; viele von ihnen sind auf die Dienste der Helferinnen dringend angewiesen. Sie erledigen Einkäufe und übernehmen den Fahrdienst zum Arzt oder in medizinisch-therapeutische Einrichtungen. Der Einsatz der Helferinnen hat sich als gute und wirkungsvolle Unterstützung Hilfsbedürftiger in ihrem Alltag erwiesen. Durch ihren ständigen Kontakt mit den Betreuten helfen sie überdies einer drohenden Alterseinsamkeit entgegen zu wirken.



Caritativer Helferkreis St. Magdalena Ottobrunn **Leitung: Adelinde Gollwitzer**

Der Caritative Helferkreis St. Magdalena Ottobrunn besteht seit 12 Jahren. Der Dienst am Nächsten aus christlicher Sicht ist die Grundeinstellung des Helferkreises. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer besuchen kranke und alte Menschen zu Hause oder im Altenheim. Sie gehen mit ihnen spazieren oder machen Einkäufe und begleiten zum Arzt. Behinderte Menschen werden zu Theaterabenden oder zu Kirchenbesuchen begleitet.



Helferkreis Asyl Würmtal

Leitung: Gisela Wirth, Herbert Veit

Der Helferkreis Asyl Würmtal wurde 1992 gegründet, als aufgrund des Krieges im ehemaligen Jugoslawien Flüchtlinge ins Würmtal kamen. Die Ehrenamtlichen unterstützten und begleiteten die Flüchtlinge. Inzwischen ist der Helferkreis auf 27 Ehrenamtliche angewachsen. Ihnen ist es wichtig, den Flüchtlingen zu vermitteln, dass sie hier willkommen sind und ihnen das Einleben in die hiesigen Verhältnisse zu erleichtern. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unterstützen die Flüchtlinge bei ihren ersten Schritten im Würmtal: Deutschkurs für Erwachsene, Vermittlung von dringend benötigter Kleidung, Übersetzungshilfe bei der Verständigung mit Lehrern, Ärzten usw. Für die Gemeinden, das Landratsamt, die Schulen und die sozialen Dienste bedeutet das große Engagement des Helferkreises Asyl mit allen seinen Helferinnen und Helfern eine große Unterstützung und Entlastung. Dieses Engagement gibt Menschen, die oft schlimmste Erfahrungen machen mussten, das Gefühl, hier willkommen zu sein.



BBZ Besuchen und Betreuen zu Hause Unterföhring **Leitung: Friederike Heidersberger-Bersch**

Die Helferinnen betreuen ältere, teils hochbetagte Bürgerinnen und Bürger zu Hause. Alter, Krankheit und Behinderungen hemmen oft die Teilnahme am sozialen Leben. Durch den ständigen Kontakt helfen sie aus der Einsamkeit und dem Rückzug aus dem sozialen Leben. Die Helferinnen sind meist Jahre bei den Seniorinnen und Senioren. Es entwickeln sich stabile Freundschaften. Die Betreuungen sind zeitlich intensiv und entlasten Angehörige. Eine Selbstverständlichkeit ist es, dass sich Zeit für Gespräche und Spaziergänge genommen wird. Die Seniorinnen und Senioren werden zu Ärzten begleitet und es werden Besorgungen gemacht. Es wird älteren Menschen ganzheitlich bei ihrem Älterwerden beigestanden.



Unterschleißheimer Tisch

Leitung: Brigitte Fleischmann

Der Unterschleißheimer Tisch gibt seit acht Jahren überschüssige Lebensmittel der Supermärkte und Einzelhändler aus Unterschleißheim und Umgebung an bedürftige Unterschleißheimer Bürgerinnen und Bürger aus. Sie beziehen Hartz IV oder SGB XII Leistungen oder verfügen nur über ähnlich geringe Einkommen. Mit diesem Einkommen können viele Bedürfnisse u.a. eine ausgewogene Mischkost nicht finanziert werden. Um dieses Defizit aufzufangen, verteilen die Ehrenamtlichen jeden Freitag die Lebensmittel. Es wird auch die ganze Vorarbeit durch die Ehrenamtlichen geleistet wie z.B. organisieren und sortieren der Lebensmittel sowie die Ausgabe der Berechtigungsausweise und das Verwalten sämtlicher Unterlagen. Zusätzlich werden aus Spendengeldern Zukäufe, insbesondere an Ostern, Weihnachten und Erntedank getätigt. Die Ehrenamtlichen des Unterschleißheimer Tisches leisten so einen wichtigen Beitrag.

**Für Verdienste um den Sport
im Landkreis München
erhalten einen Keramikteller,
eine Ehrennadel und eine Urkunde**

1. Vorsitzende, 1. Schützenmeister und Jugendleiter

Alois Holzer	20 Jahre 1. Vorsitzender TC Aschheim
Maik Gaißert	10 Jahre Jugendleiter TC Aschheim
Monika Metz	10 Jahre 1. Schützenmeisterin Tassilo-Schützen Aschheim
Simon Körber	10 Jahre Jugendleiter TSV Feldkirchen
Brigitte Weinzierl	10 Jahre 1. Vorsitzende SV Lohhof
Rudolf Klüpfel	10 Jahre 1. Schützenmeister SG Wendlstoana Putzbrunn
Michael Otto	10 Jahre 1. Schützenmeister SG Birkhahn Badersfeld
Ariane Bausewein	10 Jahre Jugendleiterin RSV Schleißheim
Emil Köbele	10 Jahre 1. Vorsitzender TSV Schleißheim
Thomas Peischl	10 Jahre 1. Vorsitzender TSV Unterföhring

Sonstig ehrenamtlich tätige Vereinsmitglieder für mindestens 15-jährige Tätigkeit im Verein

Waltraud Lechner	28 Jahre ehrenamtlich tätig bei der Pflege und Instandhaltung des Schießstands sowie zweiter Kassier bei den Spielhahnschützen Aying-Peiß
Herbert Siegl	23 Jahre Präsentation der Vereinsfahne bei allen Veranstaltungen und Umzügen der Spielhahnschützen Aying-Peiß
Peter Wagner	25 Jahre Präsentation der Vereinsfahne bei allen Veranstaltungen und Umzügen der Spielhahnschützen Aying-Peiß
Martin Pfeffer	17 Jahre ehrenamtlich tätig als Jugend- und Sportleiter bei der SG Almrausch Brunenthal
Doris Weisbart	23 Jahre ehrenamtliche Leitung der Familienklettergruppe der DAV Sektion Garching
Lothar Mühlberger	36 Jahre ehrenamtlich tätig als Jugendleiter und Abteilungsleiter Volleyball beim TSV Grünwald
Manfred Wiemann	45 Jahre ehrenamtlich tätig als Abteilungsleiter Tischtennis und Kinderturnen beim TSV Grünwald
Sonja Schwarzenberger	24 Jahre ehrenamtliches Engagement im Rettungsschwimmen bei der DLRG Ortsverband Haar

Peter Erhart	20 Jahre ehrenamtlich tätig in verschiedenen Funktionen bei der Schützengesellschaft Haar
Armin Stock	18 Jahre ehrenamtlich tätig in verschiedenen Funktionen bei der SpVgg Höhenkirchen
Harald Lutz	15 Jahre ehrenamtlich tätig als Jugendtrainer und in der Vorstandschaft des FC Ismaning
Anton Schauer	15 Jahre ehrenamtlich tätig als Platzwart für die Sportanlagen des FC Ismaning
Josef Leitl	29 Jahre ehrenamtliche Tätigkeiten in den Abteilungen Volleyball und Turnen beim SV Lohhof
Stephanie Schumacher	20 Jahre ehrenamtliches Engagement für die Gaujugend beim Gau München Ost-Land
Brigitte Scharl	17 Jahre ehrenamtlich tätig als Jugendbetreuerin beim Tanzsportclub Ottobrunn
Claudia Huber	17 Jahre ehrenamtlich tätig als Kassier in der Abteilung Turnen beim TSV Ottobrunn
Werner Steiniger	15 Jahre ehrenamtlich tätig in der Abteilung Berg&Skisport beim TSV Ottobrunn
Waltraud Detzer	27 Jahre ehrenamtlich tätig in verschiedenen Funktionen beim Radsportverein Solidarität Pullach

Otto Winchol	48 Jahre ehrenamtlich tätig als Sport- und Jugendleiter beim Schützenverein Schwaneck Pullach
Petra Haselsberger	21 Jahre ehrenamtliches Engagement in verschiedenen Funktionen in der Abteilung Handball beim SV Pullach
Harald Knecht	15 Jahre ehrenamtlich tätig als Schriftführer in der Abteilung Fußball und für den Förderverein Fußball beim SV Pullach
Horst Zimmerer	15 Jahre ehrenamtlich tätig als Kassier bei der Versehrtensportgruppe Pullach
Alexander Betz	15 Jahre ehrenamtlich tätig als zweiter Sportleiter und zweiter Schützenmeister bei der SG Wendlstoana Putzbrunn
Günter Hutter	15 Jahre ehrenamtliches Engagement für die Instandhaltung und Pflege der Sportanlagen der SG Wendlstoana Putzbrunn
Cäcilia Hintermann	24 Jahre ehrenamtlich tätig als Kassier in der Abteilung Tennis beim TSV Schäftlarn
Hubertus Wanderer	33 Jahre ehrenamtliches Engagement in den Abteilungen Volleyball und Tennis beim TSV Schäftlarn
Werner Sommer	31 Jahre ehrenamtlich tätig in verschiedenen Funktionen bei der SG Fröhlicher Abend Taufkirchen

Hans Kritzinger

15 Jahre ehrenamtlich tätig als Jugendleiter und dritter Vorstand beim TSV Unterföhring

Manuela Peischl

28 Jahre ehrenamtliches Engagement als Jugend- und Abteilungsleiterin Turnen beim TSV Unterföhring

Günter Unger

40 Jahre ehrenamtlich tätig in verschiedenen Funktionen bei der Schützengesellschaft Unterhaching

Jürgen Brus

20 Jahre ehrenamtlich tätig in der Verwaltung der Geschäftsstelle des TSV Unterhaching

Michael Rottner

17 Jahre ehrenamtliches Engagement für den Tanzsport beim TSV Unterhaching

Dietmar Stütgens

16 Jahre ehrenamtlich tätig als Schatzmeister der Abteilung Handball und für den Gesamtverein TSV Unterhaching

